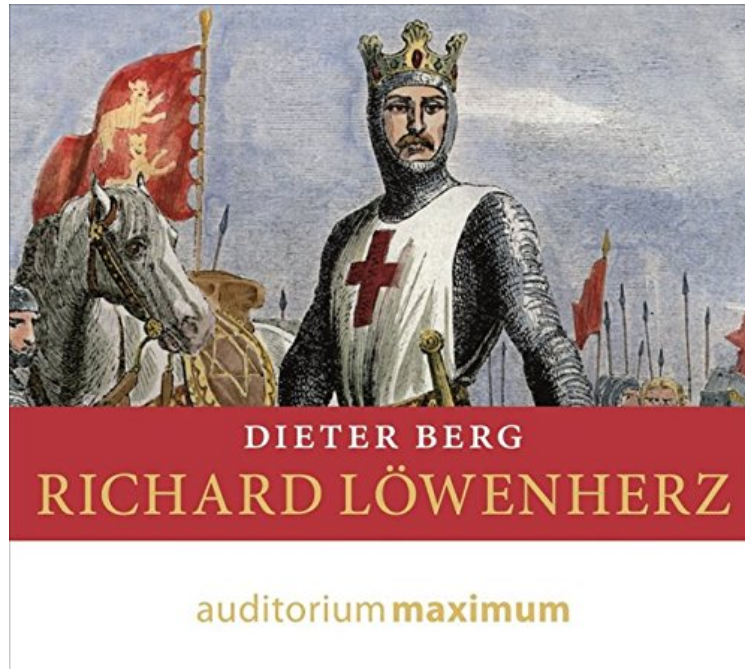


[Free pdf] Richard Lwenherz

Richard Lwenherz

Von Dieter Berg

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #347306 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-01Formate: Gekrzte Ausgabe, Audiobook, CDAnzahl der Produkte: 2Abmessungen: 5.08 x .59b x 5.55l, Lnge: 140 MinutenEinband: Audio CD | File size: 39.Mb

Von Dieter Berg : Richard Lwenherz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Richard Lwenherz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mythos dekonstruiertVon BenjaminRichard Lwenherz galt und gilt als eine der schillerndsten Persnlichkeiten auf dem englischen Thron. Als Kreuzfahrer und Personifikation eines groen Ritters ist er in die Geschichte eingegangen - bis zur endlosen Rezeption rund um "Robin Hood". Heute wird der Knig allgemein recht positiv bewertet, so etwa vom Biographen und Historiker John Gillingham ("Richard the Lionheart"); sein Status als Nationalheld in England gilt im Grunde als unumstritten. Um so gespannter darf man sein, wie die neueste Biographie Richards von Dieter Berg in England rezipiert werden wird.Berg ist Professor fr ma. Geschichte an der Universitt Hannover und darf wohl als einer der besten deutschen Kenner der Geschichte Englands im Mittelalter bezeichnet werden (siehe etwa sein Buch "Die Anjou-Plantagenets", 2003). Berg betrachtet Lwenherz weitaus kritischer und differenzierter als viele andere Biographen. In einer sehr informativen Einleitung skizziert er die Forschungsgeschichte rund um den Plantagenet. In den anschlieenden Kapiteln zeichnet Berg die Entstehung des "angevinischen Reiches" und das Leben Richards nach. Dem schliet sich ein lesenswerter blick bezglich des Nachlebens des Plantagenets an.Immer wieder untersucht Berg kritisch die Quellen. Er zeigt sowohl Richards Tatendrang auf wie auch dessen Scheitern, etwa im Heiligen Land, wo er sein Ziel, die Befreiung Jerusalems, nicht erreichte. Berg macht auch deutlich, dass Richard seinen Nachfolgern zahlreiche innen- und auenpolitische Probleme hinterlie und ein Fazit seiner Herrschaft keineswegs so positiv war, wie dies in der Nachwelt spter oft gerne gesehen wurde. Finanzielle und wirtschaftliche Probleme sowie ein angespanntes

Verhältnis zu den Groen des Reiches erschwerten die Politik seines Nachfolgers und Bruders John. Die Biographie ist mit zahlreichen Anmerkungen versehen, die die Interpretationen Bergs belegen. Daneben stützte sich Berg auf die neuesten Forschungsergebnisse und verwertete diese. Sein Lwenherzbild ist sicherlich negativer als das manch anderer Biographen. Es hebt sich aber wohltuend dadurch ab, dass Lwenherz weder demonisiert noch glorifiziert wird. Vielmehr fragt Berg nach den Hintergründen und den Folgen seines Wirkens und kommt damit zu einer differenzierten Betrachtung. Die sehr gründliche Arbeit darf jedem Leser empfohlen werden, der an einer abwägenden Darstellung des Plantagenet Interesse hat oder sich allgemein für eine quellenkritische Analyse eines mittelalterlichen Herrschers interessiert. Der Stil Bergs ist akademisch und nüchtern, wobei nicht vergessen werden sollte, dass das Werk kein populärwissenschaftliches ist. Dem Gegenstand ist dies durchaus angemessen: Am Ende bleibt von dem Mythos des großen Helden wenig übrig, erkennbar ist vielmehr ein Herrscher, der große Ziele verfolgte, aber letztendlich doch in vielen Punkten gescheitert ist.

Kurzbeschreibung Schon zu Lebzeiten hatte er sich als Nachfolger König Artus inszeniert. Nach seinem frühen Tod entstanden zahlreiche Legenden, deren bekannteste die von Robin Hood ist. Wer aber war dieser Richard Lwenherz wirklich? In jahrelangen Kämpfen entriß er seinem Vater die Herrschaft. Gleich nach seiner Krönung begab sich Richard auf den erfolglosen Dritten Kreuzzug. Auf der Rückreise wurde er von Herzog Leopold V. gefangengesetzt und erst gegen ein hohes Lösegeld und weitere Zugeständnisse freigelassen. Dennoch wurde der König bei seiner Heimkehr mit Jubel begrüßt. Nach erfolgreicher Herrschaftssicherung starb er, erst 41-jährig, an einer Schussverletzung. Dieter Berg rekonstruiert die wirkliche Gestalt hinter den Legenden. Er beschreibt die politischen Umstände vor und nach seiner Herrschaft, bettet Leben und Wirken Richards in seine Zeit ein und entwirft anhand seines Nachlebens ein Musterbeispiel für das Entstehen eines Mythos. Der Verlag ber das Buch Schon zu Lebzeiten hatte er sich als Nachfolger von König Artus inszeniert. Nach seinem frühen Tod entstanden zahlreiche Legenden, deren bekannteste die von Robin Hood ist. Wer aber war dieser Richard Lwenherz wirklich? In jahrelangen Kämpfen entriß er seinem Vater die Herrschaft. Gleich nach seiner Krönung begab sich Richard auf den erfolglosen Dritten Kreuzzug. Auf der Rückreise wurde er von Herzog Leopold V. gefangengesetzt und erst gegen ein hohes Lösegeld und weitere Zugeständnisse freigelassen. Dieses Lösegeld zwang Richards Mutter Eleonore von Aquitanien, Teile von Richards Besitz zu verkaufen und der Bevölkerung barmüßig hohe Steuern abzuverlangen. Dennoch wurde der König bei seiner Heimkehr mit Jubel begrüßt. Nach erfolgreicher Herrschaftssicherung starb er, erst 41-jährig, an einer Schussverletzung. Sein früher Tod beflügelte seine Stilisierung zum idealen Ritter. Dieter Berg rekonstruiert die wirkliche Gestalt hinter den Legenden. Er beschreibt die politischen Umstände vor und nach seiner Herrschaft, bettet Leben und Wirken Richards in seine Zeit ein und entwirft anhand seines Nachlebens ein Musterbeispiel für das Entstehen eines Mythos. Autorenkommentar Dieter Berg, geb. 1944, ist Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Hannover.